

Q-107.449 - Funktion »Ungültige eMail-Adressen ablehnen« unter Linux und NetWare

Q-107.449 - Funktion »Ungültige eMail-Adressen ablehnen« unter Linux und NetWare

aus Tobit KB importiert - vom 19.01.2005 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Die Funktion »Ungültige eMail-Adressen ablehnen« (im DvISE Administrator unter PostMan -> System -> Erweitert«) kann jetzt auch beim Betrieb von DvISE unter Linux und Novell NetWare genutzt werden.

Antwort

Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie wünschen, dass PostMan den Empfang aller eMails verweigern soll, die an Zieladressen gerichtet sind, welche in Ihrem System nicht definiert sind. Diese eMails würden ansonsten im Archive »Unverteilt« abgelegt. Durch Nutzung dieser Funktion kann ein zusätzlicher Schutz von Spam-Mails realisiert werden. Die Überprüfung der Zieladresse findet hierbei bereits vor der eigentlichen Datenübertragung statt. Handelt es sich um eine ungültige Adresse, wird der Empfang verweigert. Eine Liste aller eingegangenen eMails, deren Annahme von PostMan verweigert wurde ist im DvISE Administrator unter »Monitor -> Applikationen -> PostMan -> Abgelehnte Adressen« verfügbar.

Eine eMail Adresse gilt als ungültig, wenn weder in der David Benutzerkonfiguration, noch in den Verteildatenbanken des Service Layers (Identifizierung, Verteilregeln, Verteilvorgaben) ein entsprechender Eintrag existiert. Die evtl. im David InfoCenter eingerichteten Regeln bleiben bei dieser Prüfung unberücksichtigt.

Hinweise:

Die Prüfung auf ungültige eMail-Adressen wird vom DvISE Service Layer durchgeführt und kann aus diesem Grund nur stattfinden, wenn der Service Layer gestartet ist. Ist der PostMan gestartet, der Service Layer jedoch nicht, werden eMails an ungültige Adressen so lange angenommen, bis der Service Layer wieder gestartet wird.

Nachrichten, für die der PostMan lediglich als Forwader fungiert, sind von dieser Prüfung nicht betroffen und werden in jedem Fall weitergeleitet.

Das aktuelle Service Pack enthält eine Reihe neuer Funktionen und Fehlerkorrekturen. Laden Sie zunächst die Version herunter, die zu dem von Ihnen eingesetzten Betriebssystem passt. Führen sie anschließend die Download-Datei aus, um den Installationsvorgang zu starten. Nach Abschluss der Installation stehen Ihnen alle Neuerungen und Fehlerkorrekturen des Service Packs zur Verfügung.